

Jahresbericht

über

das Schuljahr von Ostern 1871 bis Ostern 1872.

A. Lehrverfassung.

1. Unterrichtspensa von Ostern 1871 bis Ostern 1872.

Gymnasial-Prima.

Ordinarius: der Director.

- Religion: 2 St. Kirchengeschichte, die Scheidelehren mit Benutzung der Augustana, i. S. Braasch, i. W. Director.
- Deutsch: 3 St. Monatliche Aufsätze, Vorträge, Declamationen, Dispositionsübungen, Lectüre aus Lessing und Schiller; aus der Literatur die Romantiker, von Haller bis Lessing. Wallichs. — Seit December: Vorträge, Declam., Dispositionsübungen; Schiller's Leben. Jungclaussen.
- Latein: 8 St. Cicero de off. II. III. i. S. Tacit. Ann. I, 31—71. II, 5—26. 41—47. 62. 63. 88. III. 40—47. IV, 72—74. Cic. orator I. Hälfte i. W. 4 St. Director. — Horaz Briefe in Auswahl, i. S. Oden I. Buch i. W. In beid. Sem. Repetition des 3. u. 4. Buchs d. Oden. 2. St. Jungclaussen. — Exercitien und mündliche Uebersetzungen aus Süpfler 3; Aufsätze; Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre und Probst's Thesaurus. 2 St. Director.
- Griechisch: 6 St. Sophokles' Electra und Hom. II. X. i. S., Hom. II. XI—XV. i. W. 2. St. Director. — Thukydides VI—VII. nebst ausgewählten Reden. Plato Apologie, Kriton, Laches. 3 St. Tempus- und Moduslehre. Exercitien, Extemporalien und mündliche Uebersetzungen. 1. St. Heimreich.
- Hebräisch: 2 St. Repetition der Formenlehre; Hauptpunkte der Syntax. Gelesen: Genes. 1—3, Exod. 1—25, Jos. 1—4, Ps. 1—8. 19. 29. 42. 104. 128. 137. 139. i. S. Braasch, i. W. Director.
- Französisch: 2 St. Ploetz die letzten Lectionen und Wiederholung. Schriftl. Arbeiten. Gelesen: Molière L'avare. Corneille Le Cid. Abschnitte aus Schütz Les grands faits de l'histoire de France. Christensen.
- Englisch: 2 St. (fac.) Schmidt Wiederholung einiger Abschnitte. Gelesen: Shakespeare Romeo and Juliet. Abschnitte aus W. Irving Sketchbook. Abriss der Gesch. der Englisch. Literat. Christensen.
- Dänisch: 1 St. Gelesen: Oehlenschläger Palnatoke, Ingemann Prinds Otto, I. Theil. Christensen.
- Geschichte: 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation, Repet. aus der alten Geschichte und aus der Geographie Deutschlands. Wallichs. Seit December: Director.
- Mathematik: 3 St. Anwendung der Trigonometrie, Stereometrie, Gleichungen 2. Grades, Binomialtheorem, Progressionen, Zinseszinsberechnungen u. s. w. Schaefer.
- Physik: 2 St. Akustik, Optik; — Statik und Dynamik der flüss. und luftförmig. Körper. Schaefer.

Real-Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schaefer.

- Religion: 2 St. combin. mit I. G.
- Deutsch: 3 St. Ueber das Epos mit Heranziehung der älteren Literaturgesch. (Nibelungen, Gudrun); Göthe's Hermann u. Dorothea; Dispositionsübungen, Aufsätze und Vorträge, i. S. Director. — Entwicklung der Lyrik bis Göthe. Fortsetzung der Dispositionslehre; Aufsätze, Vorträge i. W. Metger.
- Latein: 3 St. Salust's bellum Catil. gr. Th., Exercit. und mündl. Uebungen. i. S. Director. — Livius XXI., 1—40. Exerc. nach Süpfler I. und Syntax nach Ellendt-Seyffert i. W. Jungclaussen.

- Französisch:** 4 St. I. S.: Die ersten Abschnitte aus Ploetz Syntax. Lectüre. Die ersten Abschnitte aus Mignet L'histoire de la révolution. — Alle 3 Wochen eine franz. Arbeit, jede Woche ein franz. Exercit. Christensen. — I. W.: Mignet, histoire de la rev. Fortsetzung. Molière, L'avare und le Tartufe. Grammatische Repetitionen. — Extempor. (jede Woche eins) Exercitien und Aufsätze. Wegener.
- Englisch:** 3 St. I. S.: Die ersten Abschnitte aus Schmidt Engl. Gramm. I. Thl. Lectüre. Die Hälfte aus W. Irving: Oliver Goldsmith. Alle 3 Wochen eine englische Arbeit, jede Woche ein englisch. Exercit. — Uebungen im Vortrag und der Conversation. Christensen. — I. W.: L. Shakespeare Richard III. W. Irving: Ol. Goldsm. Fortsetzung. Gram. Fortsetzung. Extempor., Exercit. und Aufsätze. Wegener.
- Geschichte und Geographie:** 3 St. I. S. mit I. G. combinirt, im W. Deutsche Gesch. bis zum 30jährigen Kriege und kurze Uebersicht der Französischen und Englischen Gesch. dieser Periode; geograph. Repetitionen; Vorträge. Petersdorff.
- Mathematik:** 5 St. Repetition der Stereometrie; Sphärische Trigonometrie; analytische Geometrie. 2 St. Reihen höh. Grade, Wahrscheinlichkeitsrechnung, transcendente Reihen, cubische, reciproke Gleichungen, Gl. 4 u. 5 Grades. 2 St. Maxima und Minima 1 St. Regeln. häusl. Arbeiten. Metger.
- Physik:** 3 St. Akustik, Optik, Aufgaben aus dem Gebiete der Mechanik. Schaefer.
- Chemie:** 3 St. Die Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen; Stöchiometrische Aufgaben. Schaefer.
- Zeichnen:** 3 St. Zeichnungen nach Gypsen und Modellen, 2 St. Heims. — Erklärung und Anwendung der Perspective, 1 St. Wegener.

Gymnasial-Secunda.

Ordinarius: Conrector Professor Jungclaussen.

- Religion:** 2 St. Apostelgeschichte i. S. Braasch; Kirchengeschichte bis Gregor d. Gr. i. W. Jungclaussen.
- Deutsch:** 2 St. Aufsätze alle 3 Wochen; Vorträge und Declamationen. Dispositionsübungen. Lectüre des Nibelungenliedes (ein Buch im Urtext), der Gudrun. Jungclaussen.
- Latein:** 9 St. Cic. Laelius u. pro Archia, i. S. Livius I. i. W. 4 St. Wöchentl. Exerc., Extemp. nach Stüpfe 2. u. Syntax nach Ellendt-Seyffert, 3 St. — Vergil. Aen. IX. Ecl. VII. VIII. IX. i. S. 2 St. Jungclaussen. — I. W. Aen. X. u. XI. z. Th. Petersdorff.
- Griechisch:** 6 St. Lysias Oratt. 14. 15. 16. 25. 32. (Scheibe), i. S. Xenoph. Hell. I—III. in Auswahl, i. W. 3 St. Exercit. u. Extemp. nach Böhme, Syntax nach Curtius, 1 St. Jungclaussen. — Hom. Od. I—IV. 2 St. Wallichs. Seit Decemb. Buch V. VI. VII. VIII. Jungclaussen.
- Hebräisch:** 2 St. Formenlehre bis zu den Vbb. gutt. incl. Lectüre aus Seffer VIII—XII. Director.
- Französisch:** 2 St. Ploetz: Lection 29—56. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Gelesen: Voltaire: Charles XII. Christensen.
- Englisch:** 2 St. (fac.) Im Som. Schmidt: die ersten 14 Lectionen; schriftliche Arbeiten. Gelesen: Christmas Carol v. Dickens. Wöhler. — I. Wint. Schmidt: die ersten 20 Lectionen; schriftliche Arbeiten. Gelesen: Dickens: The Cricket on the hearth. Christensen.
- Dänisch:** 2 St. Witt: die ersten 40 Lectionen — Gelesen: Ingemann Kong Erich, II. Th. Christensen.
- Geschichte:** 3 St. Römische Geschichte; Vorträge der Schüler. Wallichs. Seit December: Petersdorff.
- Mathematik:** 4 St. Fortsetzung der Planimetrie, geometr. Aufgaben; Arithmetik bis zu den Logarithmen, Gleichungen. Schaefer.
- Physik:** 1 St. Einzelne Abschnitte aus der Lehre vom Schall, Magnetismus und der Electricität. Schaefer.
- Zeichnen:** 1 St. (fac.) Zeichnen nach vollendeteren Vorlegeblättern u. Gypsen. Heims.

Real-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Christensen.

- Religion:** 2 St. Apostelgeschichte i. S. Braasch; i. W. Kirchengeschichte der ersten sechs Jahrhunderte. Petersdorff.
- Deutsch:** 3 St. Alle 3—4 Wochen ein Aufsatz; Dispositionslehre verbunden mit Uebungen. Gelesen: dram. Stücke von Schiller, Körner und Göthe; jede Woche Vorträge, abwechselnd Poesie und Prosa. Christensen.

- Latein:** 4 St. Caesar de bello Gall. I, 1—36, 3 St. Repetitionen aus der Elementargrammatik, Casuslehre 1 St.; wöchentlich ein Exercitium, i. S. Hansen. — I. W. Caes. de bell. Gall. I, 37 und II, die Casuslehre, die Lehre v. Gebr. d. tempora u. consecutio, Extemporalia und Exercitia im Anschluss an die Lect. u. Grammat. Maass.
- Französisch:** 4 St. Jede Woche ein Exercitium und Uebungen im Vortrag. Gelesen: Dumas Voyage en Orient. Ploetz von Lect. 39 bis zu Ende. Christensen.
- Englisch:** 3 St. Jede Woche eine schriftl. Arbeit und Uebungen im Vortrag. Gelesen: Macaulay The state of England in 1685. Schmidt § 16 bis zu Ende. Christensen.
- Dänisch:** 2 St. (fac.) Die schwierigeren Stücke aus Flor's Haandbog, i. S.: Mohnssen, i. W.: Sommer.
- Geschichte:** 2 St. Neuere Geschichte bis zur franz. Revolution mit besonderer Berücksichtigung der engl. und franz. Geschichte. Hansen.
- Geographie:** 1 St. Orographie und Hydrographie mit specieller Berücksichtigung Europas. Wiederholung der andern Welttheile. Schaefer.
- Mathematik:** 5 St. Kreisrechnung, algebr. Geometrie, Trigonometrie, Stereometrie, 2 St. Gleichungen, Logarithmen, Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. 2 St. Münz-, Cours- und Wechselrechnung. 1 St. Wöchentl. Extemporalien od. häusl. Arbeiten. Metger.
- Physik:** 2 St. Akustik und Optik; Statik der flüssigen Körper. Comb. mit I R. Schaefer.
- Chemie:** 2 St. Die Metalloide und ihre wichtigen Verbindungen, comb. mit I R.
- Naturgeschichte:** Im Sommer 2 St. Anatomie und Physiologie der Pflanzen; Wiederholung des künstl. und natürl. Pflanzensystems. Im Winter 1 St. Anatomie und Physiologie der Menschen; Wiederholung der Zoologie. Schaefer.
- Zeichnen:** 2 St. Zeichnen nach Gypsmodellen etc. etc. Heims.

Gymnasial-Tertia.

Ordinarius: Subrektor Dr. Wallichs, s. Decbr. Dr. Heimreich.

- Religion:** 2 St. Das 4. u. 5. Hauptstück und Wiederholung der 3 ersten Hauptstücke. Das alte Testament. Sprüche. Lieder. Schnack.
- Deutsch:** 2 St. Alle 3 Wochen Aufsätze, Declamationen u. Vorträge. Lectüre aus Hiecke u. Echtermeyer. Wallichs, seit Decbr. Christensen.
- Latein:** 10 St. Caesar B. Gall. V—VII. 4 St. Tempus- und Moduslehre nebst Wiederholungen. 2 St. Exercitien, Extemporalien, mündliche Uebersetzungen, 2 St. Wallichs, seit Decbr. Heimreich. — Aus Ovids Metam. nach Siebelis Auswahl 4. 5. 6. 8. 9., metr. Ueb. i. S. 2 St. Jungclaussen. I. W.: 1. 2. 13. 14. 15. 18 nach Siebelis Auswahl, metrisch. Uebungen, Verse memorirt. Maass.
- Griechisch:** 6 St. Griechische Formenlehre nach Curtius. Exercitien und mündliche Uebersetzungen nach Gottschick, 3 St. u. Xenophon Anab. I. II. Odys. III., 1—100. V. Gegen 200 Verse memorirt. 3 St. Heimreich.
- Französisch:** 2 St. Ploetz Schul-Gram., Abschn. I—III. Mit mündlichen Uebersetzungen und wöchentlichen Exercitien. Lectüre aus Ploetz Chrestomathie. Ohlsen.
- Geschichte und Geographie:** 3 St. Deutsche Gesch. bis z. 30jährig. Krieg, 2 St. Geographie i. S. Frankreich, Belgien, Niederlande, Dänemark und Schweden, i. W. physische und politische Geographie von Deutschland; einzelne Karten wurden gezeichnet. 1 St., i. S.: Director, i. W.: Petersdorff.
- Mathematik:** 3 St. Elemente der Arithmetik und Planimetrie. Schaefer.
- Naturgeschichte:** 2 St. I. S.: Natürl. Pflanzensystem, wichtigste Pflanzenfamilien, Culturpflanzen; i. W.: Wiederholung der Zoologie; Bau der Wirbelthiere. Schaefer.
- Zeichnen:** 1 St. (fac.) Zeichnen nach vollendeteren Vorlegeblättern und Gypsen. Heims.

Real-Tertia.

Ordinarius: G.-L. Metger.

- Religion:** 2 St. Wie in der Gymnasial-Tertia. Schnack.
- Deutsch:** 3 St. Syntax des einf. u. zusammeng. Satzes, das einfachste aus der Rhetorik u. Metrik. Lectüre nach Echtermeyer u. Hiecke; Aufsätze und Vorträge. Metger.

- Latein:** 5 St. Seyffert's Materialien Abschn. I., III., IV., V., 1—15. 3 St. Wiederholung der Formenlehre. Aus Ostermann's Uebungsbuch: Wiederholung des Quartapensums; sodann Genetiv und Ablativ, Conjunctionen. Acc. c. Inf. etc. 2 St. — Wöchentliche Exercitien. Hansen.
- Französisch:** 4 St. Ploetz Grammatik Lect. 1—40. Wöchentl. 1 Exercitium oder Extemporale. Ausgewählte prosaische und poetische Stücke aus den lectures choisies v. Ploetz; i. S.: Metger, i. W.: Wegener.
- Englisch:** 4 St. I. Abth. Schmidt's Grammatik § 9—16. Gelesen: Schütz S. 401—35, 178—87, 107—43, 189—208. II. Abth. Schmidt § 1—11. Die Lesestücke in Schmidt's Grammatik wiederholt gelesen. Wöhler.
- Dänisch:** 2 St. (fac.) Die leichteren Stücke aus Flor's Haandbog gelesen und übersetzt; Gedichte und Prosastücke memorirt. Sommer.
- Geschichte:** 2 St. Geschichte d. neuern Zeit bis 1867, nach Eckertz. Ohlsen.
- Geographie:** 2 St. Im Sommer: Deutschland ausser Preussen. Im Winter: Preussen. Wöhler.
- Mathematik und Rechnen:** 6 St. Planimetrie bis zur Kreisrechnung, 2 St. Grundoperationen mit Buchstaben, Gleichungen, 2 St. Decimalbrüche, Kettensatz, Zins-, Mischungs- und Theilungsrechnung, 2 St. Wöchentlich Extemporalien od. häusl. Arbeiten. Metger.
- Naturgeschichte:** 2 St. Im Som.: Botanik. Im Winter: Die Erde als Weltkörper und die Oberfläche der Erde. Schmack.
- Zeichnen:** 2 St. Zeichnen nach vollendeteren Vorlegeblättern, Gypsen und Wandtafeln. Heims.

Gymnasial-Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Heimreich.

- Religion:** 2 St. Bibl. Gesch. A. Test. Das 2. Hauptstück nebst Sprüchen und Liedern. Schnack.
- Deutsch:** 2 St. Durchschnittlich alle 8 Tage ein Aufsatz. Lesen u. Declamiren. Heimreich, seit Dec. Wegener.
- Latein:** 10 St. Syntaxis convenientiae u. Casuslehre nebst Anhang. Wöchentlich 1 Exercit. u. 1 Extemp. Uebersetz. aus dem Deutschen nach Süpfl's Uebungsschule, 4 St. Wiederholung der Formenlehre. Uebersetz. aus dem Lat. von Seyff. Mat. I—VI., 4 St. Ausgewählte Stücke aus Siebelis' Tirocinium übersetzt, 2 Th. memorirt, Anfangsgründe der Metrik. 2 St. Heimreich.
- Griechisch:** 6 St. Nach Stier's Griechischem Elementarbuch die Declinationen und Conjugationen, auch die auf μ durchgemacht und an den Beispielen im Uebungsbuch mündlich und schriftlich eingeübt; die dazu gehörigen Vocabeln gelernt. Diederichsen.
- Französisch:** 2 St. Ploetz' Elementargrammatik II. Exercitien. Wegener.
- Geschichte und Geographie:** 3 St. Im Sommer: Griechische Gesch. Im Winter: Römische Geschichte. Die fünf Erdtheile. Diederichsen.
- Mathematik und Rechnen:** 4 St. I. S.: Einfache planimetrische Constructionen und Aufgaben, 2 St. Schaefer. Rechnen, 2 St. Metger. I. W.: Anfangsgründe der Planimetrie einschl. Congruenz d. Dreiecks, 2 St. Decimalbrüche und deren Anwendung auf neues Maass und Gewicht, 2 St. Wöhler.
- Zeichnen:** 1 St. Zeichnen nach Körpern, Wandtafeln und Vorlegeblättern. Heims.

Real-Quarta.

Ordinarius: G.-L. Schnack.

- Religion:** 2 St. 2. Hauptstück nebst Sprüchen u. Gesängen. Bibl. Geschichte d. A. Test. Schnack.
- Deutsch:** 3 St. Lectüre nach Hiecke's Lesebuch. Declamationen aus Echtermeyer. Formenlehre u. Syntax. Wöchentlich ein Aufsatz. Schnack.
- Latein:** 5 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert; Formenlehre repetirt. Aus d. Syntax § 129 fig. Gebrauch des Genetivs. Uebungsbuch von Ostermann. Wöchentlich mündliche und schriftliche Uebungen. Vocabularium von Ostermann; repetirt S. 1—32. Lesebuch von Weller I—X übersetzt und repetirt. Ohlsen.
- Französisch:** 5 St. Ploetz' Elementargrammatik, Th. II, mündlich und schriftlich, mit Repetitionen. Lesestücke. — 22. Einige Dialoge memorirt. Ohlsen.
- Dänisch:** 2 St. (fac.) Witt's Lehrbuch der Dän. Sprache: Lectüre 1—72; die meisten Lesestücke gelesen und übersetzt. Sommer.

- Geschichte: 2 St. Im Sommer: Griechische, im Winter: Römische Geschichte. Ohlsen.
 Geographie: 2 St. I. S.: Asien und Amerika. Schnack. I. W.: Afrika. Wöhler.
 Mathematik: I. S.: 2 St. Gerlach bis Cap. V. I. W.: 3 St. bis Cap. VII. Wöhler.
 Rechnen: I. S.: 4 St. Decimalbrüche, Procent- und Zinsrechnung, Rabatt etc. Wöhler. I. W.: 3 St.
 Löhmann's 3. u. 4. Rechenheft. Schnack.
 Naturgeschichte: 2 St. I. S.: Botanik. I. W.: Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische. Schnack.
 Zeichnen: 2 St. Wie IV G. Heims.
 Schreiben: 2 St. Heims.

Quinta.

Coetus A. Ordinarius: Dr. Diederichsen.

Coetus B. Ordinarius: i. S. Dr. Diederichsen, i. W. Dr. Petersdorff.

- Religion: 2 St. Drittes Hauptstück nebst Sprüchen und Gesängen. Geschichte des neuen Test. nach Zahn.
 Coetus A. i. S. Schnack, i. W. Petersdorff; Coetus B. i. S. Mohnssen, i. W. Petersdorff.
 Deutsch: 3 St. Lectüre und Lernen von Gedichten aus Hiecke, Aufsätze, Dictate, Declamationen. Coetus A.
 Diederichsen; Coetus B. i. S. Mohnssen (Martens), i. W. Wegener.
 Latein: 10 St. Das Pensum der Quinta nach Ostermann absolvirt; Lernen der Vocabeln, Exercitien und
 Extemporalien, Formenlehre nach Seyffert. Coet. A. Diederichsen. Coet. B. i. S. bis August
 comb. mit Coet. A, dann Martens; i. W. Petersdorff.
 Französisch: 3 St. Ploetz' Elementargrammatik I bis Lect. 60. Exercitien. Coet. A. i. S. Ohlsen, i. W.
 Wegener. Coet. B. i. S. bis August comb. mit Coet. A, dann Martens; i. W. Wegener.
 Geographie: 3 St. i. S. (i. W. 2). Coetus A. Die fünf Erdtheile. Diederichsen. Coet. B. Europa
 ausser Deutschland. Wöhler.
 Rechnen: 3 St. Gemeine Brüche und deren Anwendung, Decimalbrüche. Coet. A. und Coet. B. Wöhler.
 Naturgeschichte: 2 St. I. S. Botanik, i. W. Zoologie. Coet. A. und Coet. B. Schnack.
 Zeichnen: 2 St. Zeichnen nach Vorlegeblättern und Körpern. Coet. A. und Coet. B. Heims.
 Schreiben: 3 St. I. S. in beiden Coeten. Heims, i. W. Mohnssen.

Sexta.

Coetus A. Ordinarius: i. S. Cand. Braasch, i. W. S.-Cand. Maass.

Coetus B. Ordinarius: G.-L. Hansen.

- Religion: 3 St. Bibl. Geschichte des alten Test., das 1. Hauptstück mit Erklärung und Bibelstellen, das 2.
 und 3. ohne Erklärung gelernt. Gesänge. Coet. A. i. S. Braasch, i. W. Maass; Coet. B. Hansen.
 Deutsch: 3 St. Lesen von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch, Memoiren von Gedichten, Dictate,
 orthographische und grammatische Uebungen (n. Lattmann). Coet. A. i. S. Braasch, i. W.
 Maass; Coet. B. Hansen.
 Latein: 10 St. Die regelmässige Formenlehre nach Seyffert eingeübt; Uebersetzen und Vocabellernen nach
 Ostermann. Im Winter Exercitien und Extemp. Coet. A. i. S. Braasch, i. W. Maass. Coet. B.
 Hansen.
 Geographie: 3 St. Uebersicht der fünf Erdtheile, i. W. besonders Europa. Coet. A. i. S. Mohnssen,
 (Martens), i. W. Ohlsen; Coet. B. Ohlsen.
 Rechnen: 4 St. Löhmanns drittes Heft bis S. 32. Coet. A. i. S. Feddersen, i. W. Sommer; Coet. B.
 Feddersen.
 Naturgeschichte: 2 St. I. S. Pflanzen, i. W. Thiere. In Coet. A. und B. Schnack.
 Zeichnen: 2 St. Die ersten Elemente des perspect. Zeichnens. In Coet. A. und B. Heims.
 Schreiben: 3 St. Coet. A. i. S. Mohnssen, i. W. Sommer; Coet. B. i. S. Heims; i. W. Sommer.

1. Vorbereitungsclassen.

Ordinarius: Feddersen.

- Bibl. Geschichte: 4 St. Die bibl. Geschichten des alten wie des neuen Testaments nach dem Calwer Buch
 mit Ausschluss einiger.

- Anschauungsunterricht:** 2 St. Gegenstände der Schule und des Hauses, Pflanzen, Thiere, der menschl. Körper, der Punkt, die Linie, Winkel, Drei- und Vierecke.
- Deutsch:** 8 St. Aus dem 2. Theil von Burgwardt's erstem Schul- und Bildungsbuch die erzählenden Stücke gelesen und erzählt, gelesen auch ein grosser Theil der beschreibenden und poetischen Stücke, letztere zugleich auswendig gelernt; Buchstabilübungen; Uebungen im Decliniren und Conjugiren; wöchentl. 2 schriftl. Arbeiten, vorzugsweise Dictate.
- Rechnen:** 6 St. Das 2. Rechenhaft von Löhmann.
- Schreiben:** 4 St. Adler's Schreibhefte; Tactschreiben.
- Singen:** 2 St. Choräle und einstimmige Lieder. Sommer.

2. Vorbereitungsclassse.

Ordinarius: Mohnssen.

- Bibl. Geschichte:** 4 St. Die Geschichten des alten Testaments. Mohnssen.
- Deutsch:** 8 St. Erstes Schul- und Bildungsbuch von H. Burgwardt, II. Th., pag. 3—200, 6 St. Mohnssen. Orthogr. Uebungen, 2 St. Sommer.
- Rechnen:** 6 St. Erste Abtheilung: Löhmann's erstes Rechenheft; 2. Rechenheft S. 1—13. — Zweite Abth.: Löhmann's erstes Rechenheft S. 1—34. Sommer.
- Schreiben:** 4 St. Adler's Musterschreibbücher. Mohnssen.
- Singen:** 2 St. Comb. mit der 1. Vorbereitungscl.: Choräle und einstimmige Lieder. Sommer.

3. Vorbereitungsclassse.

Ordinarius: Mohnssen.

- Bibl. Geschichte:** 4 St. Comb. mit der 2. Vorbereitungscl.
- Lesen:** 6 St. Erstes Schul- und Bildungsbuch von Burgwardt, I. Theil; 4 St. comb. mit der 2. Classe.
- Rechnen:** 6 St. Erstes Rechenheft von Löhmann, pag. 1—28 im Kopf und auf der Tafel. Mohnssen.
- Schreiben:** 4 St. Im Sommer die deutsche Schrift auf der Schiefertafel geübt, im Wintersemester deutsche und latein. Schrift mit Benutzung der Adler'schen Schreibbücher. Comb. mit der 2. Cl. Mohnssen.

Der Turnunterricht wurde in 6 Abtheilungen ertheilt, im Winter im Turnsaal, im Sommer fanden die Freiübungen auf dem Schulplatze statt. Es hat noch nicht gelingen wollen, einen geeigneten Turnplatz in der Nähe des Gymnasiums zu finden. Den Unterricht leitete Herr Mohnssen.

Gesangunterricht wurde in 5 Abtheilungen ertheilt: VI A u. B. 2 St. V A u. B, IV G u. R je 1 St. Gesangschule von Kotzolt und Choräle von Löhmann. Knabenchor aus Schülern von Quinta bis Tertia: polyphone Gesänge von Widmann, 1 St. Gemischter Chor aus Schülern von Quinta bis Prima: Chorgesänge von W. Greef, Metetten von Grell, 1 St. Löhmann.

Themata der Aufsätze.

A. Lateinische.

Prima: 1) a. Ciceronis libri de officiis primi argumentum. b. M. Tullium Ciceronem consulem optime de patria meruisse. 2) De Cyri minoris ingenio et moribus. 3) De feriarum utilitate. 4) Effugit mortem quisquis contempserit, timidissimum quemque consequitur. 5) a. Ex Romanis ei laudentur qui pro salute publica morti se devoverunt. b. Comparetur Schilleri carmen quod inscribitur annulus Polycratis cum iis quae ab Herodoto l. II 39—43 et 120—125 traduntur. 6) a. Quibus potissimum argumentis Horatius amicos ad vitam hilariter degendam hortetur. b. Gallorum expeditionis in Italiam caussa et eventus narretur. 7) a. De seditione, quam legiones Germanicae Augusto mortuo ad Rhenum moverunt. b. De bello a Germanico contra Arminium gesto. 8) De causis et origine belli Punicis secundi.

Secunda: 1) Ciceronis Laelii argumentum. De prooemio agitur. 2) Ciceronis Laelii argumentum. Prima pars disputationis. 3) Praefationis Livianae enarratio. 4) Thrasybulus Piraeo occupato cum tyrannorum copiis conflictaturus milites cohortatur (Xen. Hell. II, 4, 13 sq.)

B. Deutsche.

Gymnasial-Prima: 1) Arminius, der Befreier Deutschlands. 2) Charakteristik der Chriembild. 3) Charakteristik Hagens. 4) Lessing im Kampfe mit Voltaire (i. Classen-Ex.). 5) Charakteristik des Marquis Posa. 6) Elektra nach Sophokles. 7) Ausführliche Dispositionen über: a. Vergleiche die Auffassung des Todes bei Horaz (Cat. I, 4. IV, 7) mit der, welche der Pfarrer im letzten Gesange von Göthe's Hermann und Dorothea ausspricht. b. In welchem Sinne und mit welchem Rechte stellt Goethe im Schatzgräber den Grundsatz auf: Tages Arbeit! etc. c. die Segnungen des Friedens, nach P. Heyse's Festspiel: Der Friede (2. Scene). 8) Ueber Fischarts Spruch: Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, sie führen über Strom und Hügel (i. Classen-Ex.).

Gymnasial-Secunda: Im Sommer: 1) Ueber Uhland's Gedicht: die Capelle. 2) a. Die Lage Flensburgs. b. Die Pflanzung der Friedenseiche in Flensburg. 3) a. Ist Wilhelm Tell ein Meuchelmörder? b. Der Ausbruch des Vesuv nach Plinius. 4) a. Worin setzt Cicero das Wesen der Freundschaft? b. Wie charakterisirt Vergil (Aen. VI, 851 ff. u. IX, 603 ff.) die Aufgabe des römischen Volkes? 5) Ueber Cato's Ausspruch in Cic. Lael. § 90. 6) Die Episode von Nisus und Euryalus, nach Verg. Aen. IX, 175 ff. (i. Class.-Ex.). — Im Winter: 1) Ueber Shakespeare's Coriolan. 2) Charakter des Siegfried nach den Nibelungen. 3) Inhaltsangabe des Gedichtes Gudrun. 4) Wer ist dumm? 5) Ueber ein Gedicht Schiller's, nach freier Wahl. 6) Ueber das 5. Buch der Odyssee (im Class.-Ex.).

Real-Prima: 1) Der Anblick der Natur ist für den Menschen demüthigend, aber auch erhebend. 2) Wohlthätig ist des Feuers Macht etc. 3) Ferro nocentius aurum (Chrie.). 4) Die Eltern in Hermann und Dorothea. 5) Welche Annehmlichkeiten bietet das Meer den Anwohnern (i. Classen-Ex.). 6) Noth entwickelt Kraft. 7) Volkslied und Meistergesang. 8) Mechanische Wirkungen des Wassers auf der Erdoberfläche. 9) Die verschiedenen Formen, unter denen die Treue im Nibelungenliede erscheint. 10) Die Quellen der Entdeckungen und Erfindungen (i. Classen-Ex.) 11) Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.

Real-Secunda: 1) Sommer und Winter, eine vergleichende Darstellung. 2) Geben ist seliger denn nehmen. 3) Die Provinz Schleswig-Holstein mit Rücksicht auf ihre Lage und ihren Verkehr. 4) Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 5) Der Mittelstand ein goldner Stand (i. Class.-Ex.) 6) Eine Scene aus dem letzten deutsch-französischen Kriege. 7) Beschreibung eines deutschen Volksfestes. 8) Ueber die gute Haushaltung mit der Zeit. 9) Des Menschen bester Reichthum sind seine Kenntnisse. 10) Noth entwickelt Kraft. (i. Class.-Ex.).

C. Französische und Englische.

Real-Prima. Französisch: 1) Frédéric-Guillaume. 2) La ville de Flensbourg et ses alentours. 3) La guerre de trente ans. 4) La réformation et les effets, qu'elle a produits sur l'esprit des peuples. 5) La migration des peuples.

Englisch: 1) Columbus. 2) Alfred the Great. 3) Queen Elisabeth. 4) Cromwell and Napoleon. 5) Mary Stuart in Scotland.

2. Uebersicht über die Lehrer und über die im

Lehrer.	G. I.	R. I.	G. II.	R. II.	G. III.	R. III.	G. IV.
1. Director Dr. Siefert, Ord. in I.	1 Religion. 6 Latin. 2 Griech. 3 Hebr.	(3 Religion.)	1 Hebr.				
2. Coor. Prof. Jaugelassen, 1. Oberlehrer, Ord. in II.	1 Latin.	1 Latin.	1 Religion. 7 Latin. 4 Griech. 3 Deutsch.				
3. Subdirector Dr. Wallichs, *) 1. Oberlehrer, Ord. in III.	1 Griech. 1 Deutsch.		1 Griech. 1 Griech.		6 Latin. 2 Deutsch.		
4. Collaborator Dr. Christensen, 2. Oberlehrer, Ord. in II. II.	1 Franz. 1 Engl. 1 Deutsch.		1 Franz. 1 Engl. 1 Dialect.	1 Deutsch. 1 Franz. 1 Engl.			
5. Dr. Heimreich, 4. Oberlehrer, Ord. in IV.	4 Griech.				1 Griech.		10 Latin. 2 Deutsch.
6. Schnack, 1. ordentl. Lehrer, Ord. in II. IV.					1 Religion.	1 Religion. 1 Naturgesch.	1 Religion.
7. Oberlehrer Dr. Schaefer, 2. ordentl. Lehrer, Ord. in I. I.	1 Mathem. 1 Physik.	1 Physik. 1 Chemie.	1 Mathem. 1 Physik.	(1 Physik.) (2 Chemie.) 1 Naturgesch. 1 Geogr.	1 Mathem. 1 Naturgesch.		
8. Wähler, 1. ordentl. Lehrer.					1 Engl. 1 Geogr.		1 Mathem. u. Rechnen.
9. Dr. Diederichsen, 4. ordentl. Lehrer, Ord. in V. A.							4 Griech. 1 Griech. und Geogr.
10. Steinweden, 3. ord. Lehrer.					war beurlaubt.		
11. Metzger, 4. ordentl. Lehrer, Ord. in II. III.		1 Mathem. 1 Deutsch.		1 Mathem.		1 Mathem. u. Rechnen. 1 Deutsch.	
12. Hansen, 1. ordentl. Lehrer, Ord. in VI. B.				1 Griech.		1 Latin.	
13. Dr. Petersdorff, 8. ordentl. Lehrer, Ord. in V. B.		1 Geschichte u. Geogr.	1 Latin.	1 Religion.	1 Geschichte u. Geogr.		1 Religion. 10 Latin. 1 Deutsch.
14. S.-C. Dr. Ohlsen, wissenschaftl. Hilfslehrer.					1 Franz.	1 Griech.	
15. S.-C. Wegener, wissenschaftl. Hilfslehrer.	1 Franz. 1 Engl. 1 geogr. Zeich.					1 Franz.	1 Franz.
16. S.-C. Maass, wissenschaftl. Hilfsl., Ord. VI. A.				4 Latin.	1 Latin.		
17. Heims, Zeichner.		1 Zeichnen.		1 Zeichnen.		1 Zeichnen.	1 Zeichnen.
18. Pedersen, 1. Lehrer der Vorschule.							1 Religion. 8 Griech. 6 Rechnen. 4 Schreiben. 2 Anbahnung.
19. Schuber, 1. Lehrer der Vorschule.				1 Deutsch.		1 Deutsch.	1 Deutsch. 1 Rechnen.
20. Schüssen, 1. Lehrer der Vorschule.							1 Griech. 1 Rechnen.
21. Löhmann, Gesanglehrer.		1 Chorwacht.					1 Deutsch. 1 Rechnen. 1 Singen.

*) Vom 10. Nov. an war Dr. Wallichs als Abgeordneter im Landtage abwesend. Er übernahm der Director 1 St. Geschichte in I. Professor Jaugelassen 2 St. Deutsch in I., 2 St. Griech. in II., Dr. Christensen 2 St. Deutsch in III., Dr. Heimreich 3 St. Latin in III., Hr. Wegener 2 St. Deutsch in IV., Dr. Petersdorff 2 St. Geschichte in II. (Die Quinquen wurden in der Religion combinirt.)

verflossenen Winterhalbjahre von denselben ertheilten Lectionen.

R. IV.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	I. V. C.	2. V. C.	3. V. C.	Summa.
								14.
								20.
								21.
								21.
								22.
1 Religion. 1 Deutsch. 1 Naturgesch. 1 Rechnen.	1 Naturgesch.	1 Naturgesch.	1 Naturgesch.	1 Naturgesch.				20.
								23.
1 Mathem. 1 Geogr.	1 Mathem.	1 Rechnen. 1 Geogr.						23.
								24.
								25.
								25.
								25.
								25.
1 Latin. 1 Franz. 1 Griech.			1 Geogr.	1 Geogr.				22.
	1 Franz.	1 Deutsch. 1 Franz.						23.
			1 Religion. 10 Latin. 1 Deutsch.					22.
1 Zeichnen. 1 Schreiben.	1 Zeichnen.	1 Zeichnen.	1 Zeichnen.	1 Zeichnen.				20.
								25.
1 Deutsch.			1 Rechnen. 1 Schreiben.	1 Schreiben.				26.
	1 Schreiben.	1 Schreiben.						28.
Singen.								6.



B. Aus den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulcollegiums.

13. März 1871. Cand. theol. Braasch wird statt des seiner hiesigen Anstellung entbundenen Dr. Holzweissig interimistisch eintreten.
4. April. Dr. Ohlsen wird als cand. prob. und wissenschaftl. Hilfslehrer eintreten.
13. April. Mittheilung eines Ministerialschreibens vom 8. April, wonach die Realclassen als höhere Bürgerschule im Sinne des § 154. 2 f. der Militairersatzinstruction anerkannt werden. Gleichzeitig wird die provisorische Einrichtung einer Realprima gestattet.
4. Mai. Es wird aufmerksam gemacht auf die Vortübungen zur griechischen Syntax von Dr. K. A. Schmid.
9. Mai. Mittheilung des Min.-Schr. vom 2. Mai, betreffend die Berechnung von Monatstheilen bei Geldzahlungen.
11. Mai. Genehmigung des Lectionsplans.
13. Mai. Aufforderung an den Director bis zum 15. August den Entwurf einer Instruction für den Director einzusenden.
- „ „ Mittheilung einer Königl. Resolution vom 26. April 1871, wonach Pensionen ohne Abzug auch ausserhalb des Preussischen Staates in Deutschland verzehrt werden können, ohne Einholung einer Erlaubniss.
16. Mai. Gesuche wegen Benutzung fremder Bibliothekē sind durch Vermittelung des K. P.-S.-C. bei dem Ministerium des Aeussern anzubringen.
24. Mai. Anzeige, dass Dr. R. Petersdorff zu Demmin vom 1. Oct. an zum 8. ord. Lehrer ernannt ist.
19. Juni. Uebersendung des Gutachtens des wissenschaftl. Pr.-C. über die Abiturientenarbeiten des Ostertermins.
28. Juni. Es soll ein Verzeichniss der Lehrer und Schüler, die sich am Kriege betheilt haben, eingereicht werden.
21. August. Für den krankheitshalber beurlaubten Lehrer Steinweden wird Schulamts cand. Dr. A. Martens eintreten.
5. Sept. Durch M.-R. vom 29. Aug. ist das Classengeld in den Tertien vom 1. Oct. an auf 24 Thlr. erhöht.
30. Sept. Betreffend die theilweise Combination der 2. und 3. Vorclasse.
5. Oct. Für den Winter wird Schulamts cand. Maass zur Vertretung Steinwedens bestimmt. Desgl. wird Schulamts cand. Wegener als wissenschaftl. Hilfslehrer eintreten.
26. Oct. Die Verfügung vom 7. Juli 1869, betreffend das Alter und die Versetzung der Schüler in den unteren Classen, ist von Ostern 1872 an allgemein zur Geltung zu bringen.
6. Nov. Die Vertretung des für den Landtag einberufenen Oberl. Dr. Wallich durch die anderen Lehrer gegen Vergütung wird genehmigt.
6. Nov. Mittheilung eines M.-R. vom 28. Oct. 1871, betreffend die Beibringung eines Zeugnisses der Reife für Prima für die Zulassung zur Portépéefährnichtsprüfung. Diejenigen jungen Leute, welche ohne Schüler eines Gymnasiums oder einer Realschule I. O. zu sein, ein solches Zeugnis erwerben wollen, haben sich an das K. P.-S.-C. der Provinz nebst Einreichung ihrer ev. Zeugnisse und der erforderlichen Auskunft über ihre persönlichen Verhältnisse zu wenden. Sie werden dann von demselben einer bestimmten Anstalt überwiesen. Vor Eintritt in die Prüfung ist an den Director der Anstalt eine Gebühr von acht Thlr. zu entrichten.
16. Nov. Uebersendung des Etats für 1872—74.
17. Nov. Bei Aufnahme der Schüler ist künftig ein Attest über Vaccination oder Revaccination beizubringen.
- „ „ Wegen der Volkszählung fällt der Unterricht am 1. Decbr. aus.
- „ „ Anweisung, wie mit den Jahresüberschüssen zu verfahren ist.
9. Decbr. Uebersendung einer Instruction für den Pedellen.
16. Decbr. Mittheilung des Ministerialerlasses vom 9. Decbr., wodurch die Realclassen als Realschule erster Ordnung anerkannt werden.
4. Jan. 1872. Mittheilung des Gutachtens der wissensch. Pr.-C. über die Abiturientenarbeiten des Mich.-Termins.
8. u. 9. Jan. Die dänische Formenlehre von Möbius, die latein. Uebungsschule von Süpffe und die englische Elementargr. von W. Claus empfohlen.

12. Jan. Schulamts cand. Baack ist vom 1. April zum ordentl. Lehrer ernannt.
 23. Jan. Uebersendung des Formulars, nach welchem künftig zu Anfang des 4. Quartals der Status der Casse angegeben werden soll.
 31. Jan. Es sollen künftig 330 Exempl. des Programms an das Königl. Prov.-Schulcoll. eingesendet werden.
 2. Febr. Anweisung einer Summe aus dem latein. Schulfonds zur Remuneration für eine Anzahl Lehrer.
 7. Febr. Mittheilung der Ferienordnung für das Schuljahr 1872. Osterferien: Schluss des Schuljahrs am 23. März, Beginn des neuen Schuljahrs d. 8. April. Pfingstferien: Schulschluss d. 18. Mai, Anfang d. 27. Mai. Sommerferien: Schulschluss d. 6. Juli, Anfang d. 5. August. Michaelisferien: Schulschluss d. 28. Sept., Anfang des Winterhalbjahrs d. 7. Oct. Weihnachtsferien: Schulschluss d. 21. Decbr., Anfang den 6. Jan. 1873.
 10. Febr. (13. Decbr. v. J.) Anweisung wegen Erhöhung des Zinsfusses der Capitalien des Gymnasiums.
 12. Febr. Mittheilung einer Conferenzordnung.
 11. März. Durch das Königl. Ministerium ist unter dem 29. Febr. bestimmt, dass die Frequenz der Vorclassen bei der Bestimmung der Freiplätze nicht mit in Betracht zu ziehen ist.

C. Statistische Verhältnisse.

Es unterrichteten ausser dem Director 4 Oberlehrer, 8 ordentliche Lehrer (die 9. ord. Lehrerstelle war vacant), im Sommer 1, im Winter 3 wissenschaftliche Hilfslehrer (der eine zur Vertretung eines erkrankten Lehrers), 1 Zeichenlehrer, 1 Gesanglehrer, 3 Lehrer der Vorschule.

Ostern 1871 waren von 354 Schülern nach Abgang von 39 Schülern geblieben 315. Nach Aufnahme von 68 Schülern war der Bestand im Sommer 1871: 383, nämlich:

	im Gymnasium in I.	II.	III.	IV.	V.	V. B.	VI. A.	VI. B.		
	14	22	37	20	27	25	26	30	= 201.	
	in den Realclassen in I.	II.	III.	IV.						
	3	17	36	40					= 96,	
								43	32	11 = 86.

Nach Abgang von 28 Schülern blieben 355, und waren nach Aufnahme von 25 Schülern im Wintersemester 380 Schüler, nämlich:

	im Gymnasium in I.	II.	III.	IV.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.		
	13	25	31	17	28	26	26	27	= 193,	
	in den Realclassen in I.	II.	III.	IV.						
	4	21	32	34					= 91,	
								45	37	14 = 96.

Unter diesen waren 292 aus dem Schulort und dessen nächster Umgebung, 88 Auswärtige; 367 Evangelische, 5 Katholiken, 8 Juden.

Am 19. Sept. fand das Abiturientenexamen statt unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrath Dr. Sommerbrodt, nachdem die schriftlichen Arbeiten vom 22. bis 26. August angefertigt waren. Es erhielt das Zeugniß der Reife:

Cai von Bülow, geb. d. 23. August 1852 zu Hamburg, evang. Conf., Sohn des Kammerherrn von Bülow auf Bothkamp, seit Mich. 1866 auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima; er studiert zu Leipzig Jura und Cameralia.

Für den Ostertermin fand die schriftliche Prüfung statt in den Tagen vom 14—17. Februar, die mündliche unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulraths am 5. März. Es erhielten das Zeugniß der Reife sämtliche Abiturienten, nämlich:

- 1) Carl Haug, geb. d. 29. Febr. 1852 zu Hattlund, ev. Conf., Sohn eines verstorbenen Arztes zu Flensburg, seit Ostern 1860 auf dem Gymnasium, 2½ J. in Prima; Studium: Medicin.
- 2) Heinrich Holm, geb. d. 24. Juli 1852 zu Flensburg, ev. Conf., Sohn des Malers Holm zu Flensburg, seit Ostern 1865 auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima; Studium: Theologie.
- 3) Adelbert Hoeck, geb. d. 13. Oct. 1853 zu Tating, ev. Conf., Sohn des Lehrers Hoeck zu Cappeln, seit Ostern 1868 auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima; Studium: Philologie und Theologie.

- 4) Carl Claussen, geb. d. 2. November 1853 zu Brecklum, ev. Conf., Sohn des Pastors Claussen zu Sörup, seit Ostern 1867 auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima; Studium: Theologie.
- 5) Hermann Andresen, geb. den 21. Januar 1851 zu Flensburg, ev. Conf., Sohn des Schlachtermeisters Andresen hieselbst, seit 1859 auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima; Studium: Medicin.
- 6) Wilhelm Schnack, geb. d. 21. Sept. 1852 zu Flensburg, evang. Conf., Sohn des Gymnasiallehrers Schnack hieselbst, seit 1860 auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima: er wird sich dem Ingenieur- und Baufach widmen.

D. Chronik.

Das abgelaufene Schuljahr ist für die Anstalt von hervorragender Wichtigkeit gewesen, indem die mit dem Gymnasium verbundenen Realclassen als Realschule 1. Ordnung anerkannt worden sind. Nachdem zu Ende des vorigen Wintersemesters drei Secundaner die Reifeprüfung bestanden hatten, beantragte der Director unter ausführlicher Darlegung der obwaltenden Verhältnisse bei dem Königl. Provinzialschulcollegium, dasselbe wolle bei dem Herrn Minister die Anerkennung veranlassen. Zwar wurden durch Ministerialerlass vom 8. April v. J. die Realclassen nur als höhere Bürgerschule im Sinne der Ersatzinstruction § 154, 2 f. anerkannt, da die Lehrkräfte noch nicht in der für eine Realschule I. O. erforderlichen Weise vorhanden seien, doch wurde, in Anerkennung der von dem Director geltend gemachten Gründe die provisorische Einrichtung einer Realprima gestattet und mit Genehmigung des Königl. Provinzialschulcollegiums sofort ausgeführt: ermöglicht wurde dies durch die Bereitwilligkeit der Herren Dr. Christensen, Dr. Schaefer, Metger, die nebst dem Director eine Anzahl Mehrstunden übernahmen, und durch Combinationen in Religion und Geschichte mit Prima gymn., sowie im Zeichnen und einigen naturwissenschaftlichen Stunden mit Realsecunda. Zur weiteren Förderung der Angelegenheit beantragte der Director unter dem 12. August bei den städtischen Behörden die Bewilligung eines jährlichen Zuschusses für die Realclassen, und Magistrat und Stadtverordnete bewilligten unter dem 7. Sept., in Anerkennung der hohen Wichtigkeit, welche die gedeihliche Entwicklung der Realclassen für die Stadt hat, nicht nur einen jährlichen Zuschuss von 500 Thlrn., sondern gewährten auch für das Jahr 1871 schon 300 Thlr., unter der Bedingung, dass die Realclassen noch in diesem Jahre als Realschule I. Ordnung anerkannt würden. So konnte denn schon mit dem Beginn des Wintersemesters eine Lehrkraft für die neueren Sprachen in dem Schulamtsandidaten E. Wegener aus Wittstock interimistisch gewonnen werden. Unter dem 9. December wurden sodann die Realclassen definitiv als Realschule erster Ordnung von dem Königl. Ministerium anerkannt. Der Director darf es nicht unterlassen, auch an dieser Stelle dem Königl. Provinzialschulcollegium, desgleichen den städtischen Kollegien im Namen der Anstalt den wärmsten Dank auszusprechen für die energische und gedeihliche Förderung, welche sie der Angelegenheit haben zu Theil werden lassen. Zu den bisher vorhandenen Lehrstellen wird von Ostern ab eine fünfte Oberlehrerstelle und eine zehnte ordentliche Lehrstelle hinzutreten, so dass dann die Anstalt mit den erforderlichen Lehrkräften ausgestattet ist. Als Realschule erster Ordnung gewährt die Schule folgende Berechtigungen: a) Ein Zeugnis der absolvierten Tertia befähigt zur Aufnahme in die obere Abtheilung der königl. Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam. b) Ein Zeugnis über den einjährigen Besuch der Secunda befähigt zur Annahme für den einjährig-freiwilligen Militärdienst, wofern der Schüler sich das Classenpensum gehörig aneignet und sich gut betragen hat. — Ein Secundanerzeugnis befähigt zur Aufnahme in das Königl. Musikinstitut in Berlin. c) Ein Zeugnis der Reife für Prima befähigt 1) zum Civil-Supernumerariat bei den Provinzial-Civilverwaltungsbehörden, 2) zur Annahme als Civilaspirant bei den Proviantämtern, 3) als Civileleve der Königl. Thierarzeneischule in Berlin, 4) zum Bureau-dienst bei der Bergwerksverwaltung. d) Ein Zeugnis aus Prima ist erforderlich 1) zur Zulassung zum Civilsupernumerariat bei den Gerichtsbehörden, 2) zum Studium der Oekonomie auf den Königl. landwirthschaftlichen Lehranstalten zu Poppelsdorf und Eldena. e) Ein Zeugnis über den mindestens

halbjährigen Aufenthalt in Prima ist Bedingung der Annahme 1) zum Supernumerariat bei der Verwaltung der indirecten Steuern und 2) zum Militair-Intendanturdienst. f) Ein Zeugniß über den einjährigen Aufenthalt in Prima berechtigt zur Zulassung zur Abiturientenprüfung bei einer Provinzial-Gewerbeschule. g) Die mit dem Zeugniß der Reife versehenen Schüler werden zu den höheren Studien 1) für den Staatsbaudienst und 2) das Bergfach zugelassen, und wenn sie mit Aussicht auf Avancement in die Armee eintreten wollen, 3) von Ablegung der Portépéefähnruchsprüfung dispensiert. Sie werden ferner zugelassen 4) zur Elevenprüfung für die technischen Aemter der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung, 5) zum Eintritt in den Postdienst mit Aussicht auf Beförderung in die höheren Dienststellen,*) und sind befähigt zur Aufnahme 6) in die Königl. Forstlehranstalt in Neustadt-Eberswalde, 7) in das reitende Feldjägercorps, 8) in das Königl. Gewerbeinstitut. 9) Durch die Ministerialverfügung vom 7. December 1870 haben die Abiturienten der Realschulen das Recht erhalten, sich bei der philosophischen Facultät der Universität inscribieren zu lassen, und sollen nach Absolvirung eines akademischen Trienniums zum Examen pro facultate docendi in den Fächern der Mathematik, der Naturwissenschaften und der neueren Sprachen zugelassen werden.

Am 17. April 1871 fand die Prüfung der neu Eintretenden Schüler statt, am 18. begann der Unterricht, nachdem am Morgen der Director in der Aula die neu Eintretenden Hülfslehrer, Schulamts cand. Dr. Ohlsen und Predigtamts cand. Braasch, begrüßt hatte. Der zum 8. ord. Lehrer ernannte Dr. Holzweissig trat seine Stelle nicht an, und die Besetzung der 9. ord. Lehrerstelle war auch nicht erfolgt. Leider war der 5. ord. Lehrer Steinweden gleich zu Anfang durch ein ernstes Unwohlsein verhindert, seine Stunden zu übernehmen; die Hoffnung auf eine baldige Wiederherstellung erwies sich als trügerisch, ja das Leiden nahm derartig zu, dass während des ganzen Schuljahres seine Vertretung erforderlich war. Auch für den nächsten Sommer wird Herr Steinweden noch nicht wieder eintreten können. Da nun wegen Einrichtung der Realprima ohne Verstärkung der Lehrkräfte ein Theil der Lehrer schon ohnehin stark in Anspruch genommen war, bedurfte es nicht geringer Anstrengungen, die ausfallende Lehrkraft zu ersetzen; zum Theil geschah dies durch Combination der beiden parallelen Coeten der Quinta, namentlich im Lateinischen. Vom 21. Aug. an trat bis zu Ende des Semesters der Schulamts cand. Dr. A. Martens als Hülfslehrer ein.

Zu Ende des Sommerhalbjahrs gab Herr Braasch seine Stellung auf, um zunächst den für Theologen vorgeschriebenen Seminarcursum zu absolvieren. Dagegen traten ein Dr. Rudolf Petersdorff, bisher 4. ord. Lehrer am Gymnasium zu Demmin, als 8. ordentl. Lehrer, Schulamts cand. E. Wegener und Schulamts cand. G. E. Maass als Hülfslehrer.

Dr. Rudolf Petersdorff ist geboren am 17. Juni 1845 zu Budschen in der Provinz Ostpreussen. Vom Gymnasium zu Rastenburg Mich. 1865 mit dem Zeugniß der Reife entlassen, studierte er zu Königsberg Geschichte und daneben die alten Sprachen, bestand Ende 1869 daselbst das Examen pro facultate docendi, war zunächst Hülfslehrer am Gymnasium zu Danzig und seit Mich. 1870 4. ord. Lehrer am Gymnasium zu Demmin.

Bis zum 25. November konnte die Stundenvertheilung des Winterhalbjahrs innegehalten werden. Von da ab musste Subrektor Dr. Wallich, der als Mitglied des Abgeordnetenhauses bis jetzt abwesend ist, vertreten werden. Der Director übernahm 3 St. Geschichte in I, Prof. Jungclaussen 3 St. Deutsch in I, 2 St. Griechisch in II, Oberl. Dr. Heimreich 8 St. Latein in III (wogegen Herr Wegener 2 St. Deutsch in IV übernahm), Oberl. Dr. Christensen 2 St. Deutsch in III, Dr. Petersdorff 3 St. Geschichte in II. — Vom 7.—15. März war der Oberlehrer Dr. Christensen als Geschwornen einberufen.

Abgesehen von der Erkrankung des Collegen Steinweden war der Gesundheitszustand der Lehrer erfreulich, von den Schülern erkrankten freilich manche am Scharlachfieber, doch wurden alle wieder hergestellt.

Am 23. Juni fiel der Unterricht aus wegen des festlichen Empfanges des aus dem Feldzuge zurückkehrenden 84. schlesw.-holst. Inf.-Regts.

Am 20. August unternahmen die verschiedenen Classen unter Führung ihrer Ordinarien Excursionen in die Umgegend; leider war das Wetter nicht so günstig wie in den Vorjahren.

Am 19. Sept. fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrath Dr. Sommerbrodt die mündliche Abiturientenprüfung statt.

Am 23. November beehrte derselbe das Gymnasium mit seinem Besuch und wohnte dem Unterrichte in mehren Classen bei.

Vor Weihnachten fand am 20. December in gewohnter Weise ein Declamations- und Redectus im engeren Kreise der Schule statt.

Vom 22—24. Februar beehrte Generalsuperintendent D. Godt die Anstalt mit seinem Besuch und wohnte dem Religionsunterricht in sämtlichen Classen bei.

Am 5. März fand unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrath Dr. Sommerbrodt die mündliche Abiturientenprüfung statt. Die mündlichen Classenprüfungen wurden vom 9—18. März abgehalten.

E. Bibliothek und Lehrapparat.

An Geschenken erhielt die Bibliothek: Von dem Königl. Sächs. Minister für Cultus und Unterricht: Archiv für Sächs. Geschichte. Bd. VIII. IX. Von der Kieler Universität: deren Schriften 1869-1870. Von Sr. Excellenz dem Herrn General von Manteuffel: L. v. Ranke's Werke, 19. 20. 21. 23. Die Operationen der Südmee 1870—71, von Gr. Wartensleben. Von den Herren Geb. Ober-Reg.-Rath Ribbeck und Prof. O. und W. Ribbeck: Erinnerungen an E. F. G. Ribbeck. Von Herrn Prof. Dr. theol. Paul de la Garde in Göttingen (durch das K. P.-Sch.-C.): Clementina 1865. Gesammelte Abhandlungen 1866. Von dem Herrn Verfasser: Worte eines Psychologen von Frhr. v. Reibnitz-Rathen. 3. Theil. Von Hrn. Fabrikanten Walther: Kong Christian V. det Danske Lov. 1683. Durch Herrn F. Lübker: Lübker's Commentar zu Horaz' Oden (mit handschr. Bemerkungen des Verfassers). Gregor W. Nitzsch von Lübker, Lübker's Excerpta, de part. graecis latinisque com., Trendelenburgs Elem. log. Arist., C. Harms Winterpostille. — Für die Schülerbibliothek schenkten bei ihrem Abgange von der Schule: Der Abiturient Conr. Möller: Zimmermann's Wunder der Urwelt; der Abiturient Cai von Bülow: Hermann Stark von O. v. Redwitz; der Primaner Heinr. Kallsen: Soll und Haben von Freytag. Diverse Schulbücher von mehren Buchhandlungen. Für alle diese Geschenke spricht das Gymnasium seinen verbindlichsten Dank aus.

Durch Kauf wurden erworben: A. W. Zumpt, der Criminalprocess der röm. Republ. Lange, Röm. Alterth. B. 3. Boeckh, Staatshaushaltg. d. Athener mit den Urkunden. Friedländer, Darstellungen. B. 3. Horat. Flacci Opp. ed. Keller u. Holder. Horatius ed. Peerlkamp. Die Hauptpunkte des Liv. Syntax von Kühnast. Homer's Ilias von La Roche. Lex. Soph. ed. Dindorf; Lex. Soph. ed. Genthe. G. Curtius, Studien IV. Gustav Adolf v. Droysen, B. 2. Ranke, die deutschen Mächte, B. 2 und der Ursprung des 7jährigen Krieges. König Philipp von Abel. Kaiser Otto IV. und König Friedr. II. von Abel. Toeche's Heinrich VI. Deutsche Geschichte von Sugenheim. Friedrich II. von Schirmacher. Voigt's Brandenb.-Preuss. Geschichte. Friedrich der Grosse von Preuss. Geschichte der Revolutionszeit von H. v. Sybel. Jahrbuch d. Erfindungen von Hirzel u. Gretschel B. 7. Geogr. Handbuch von Behm II. III. Lorenz u. Scherer, Geschichte des Elsass. Deutsche Alterthumskunde von Müllenhoff, Bd. 1. Geschichte d. deutschen Lit. seit Lessing von Jul. Schmidt. Deutsches Heldenbuch I—III. V. Pfeiffer, Deutsche Klassiker I—IV. VI—X. Zarncke, Nibelungenlied. Bartsch,

*) Nach dem Reglement vom 23. Mai 1871 über die Annahme und Anstellung im Postdienste können zwar ausnahmsweise (§ 2) auch solche Bewerber zugelassen werden, welche mindestens ein halbes Jahr lang an dem Unterrichte in allen Gegenständen der Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule I. O. mit Erfolg theilgenommen haben, dürfen aber (§ 11) zum Postsecretärexamen nicht schon nach dreijähriger Dienstzeit, sondern erst um so viel später, als an dem zweijährigen Besuche der Prima fehlt, zugelassen werden.

Liederdichter. Wilmanns, Walter v. d. Vogelweide. Cornelius, Entstehung der Welt. Jäger, Gymnasium und Realschule I. O. Provinz.-Handbuch für Schleswig-Holstein 1871. Ausserdem die Fortsetzungen von Poggen-dorff's Annalen, Grimm's Wörterbuch, Schmid's Encyclopaedie und v. Hofmann's heil. Schrift; desgleichen an Zeitschriften: Rhein. Museum, Jahrb. f. Philol. u. Paedag., Lit. Centralblatt v. Zarncke, Centralblatt v. Stiehl, Zeitschr. für das Gymnasialwesen, Philologus und philol. Anzeiger, Petermann's geogr. Mittheilungen, Zeitschr. für Preuss. Landeskunde, Realschule von Döll. — Für die Schülerbibliothek: Geschichten des Herodot von Schaeling. Am Rhein während d. Belag. Strassburgs 1870, Hüben und Drüben, von Düppel nach Alsen von Alberti. Der Franzosenkrieg von F. Schmidt. Scharnhorst von Buchner.

Für Gesang wurden angeschafft 55 Exemplare von Widmanns polyphoner Uebungen.

Für das physikalische und chemische Kabinet wurden ausser verschiedenen Reparaturen und Ergänzungen neu angeschafft: eine zweistieflige Luftpumpe nebst Glasglocken, Magdeb. Halbkugeln, Schallapparat, Dasymeter, Fallröhre (zugleich für elektr. Licht), Gefrierapparat, Vorrichtung zu Quecksilberregen, Heronsball, Gyroskop, Heliostat mit Spalt, Galvan. Rotationsapparat nebst Geisler'schen Röhren. — Ausserdem fertigte der Real-Primaner Prahl einige kleine Apparate, zumal für Beugungsversuche, an.

Für das naturhistorische Kabinet schenkten die Gymnasialtertianer Birck einige Vogeleier, Thoböll die Schale eines Seeigels, Andersen das Fell eines Igels.

Am 21. März, Vormittags 10 Uhr, findet mit einem Rede- und Declamationsactus die Entlassung der Abiturienten durch den Director statt.

Am 22. begeht das Gymnasium die Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs. Die Festrede wird der Oberlehrer Dr. Schaefer halten.

Zu diesen Feierlichkeiten werden die hochgeehrten königlichen und städtischen Behörden, die Geistlichkeit, die Eltern unserer Zöglinge, so wie alle Freunde und Gönner des Schulwesens geziemend eingeladen.

Der Schluss des Schuljahres erfolgt am 23. mit der Vertheilung der Censuren und der Bekanntmachung der Versetzungen.

Der Anfang des Sommercursus erfolgt Dienstag, den 9. April, 8 Uhr Morgens. Zur Entgegennahme der Anmeldungen von Schülern ist der Unterzeichnete vom 2. bis 4. April in den Vormittagsstunden 9—12 Uhr bereit. Die Prüfung findet am 8. April, 9 Uhr Vormittags, statt.

Jeder neu aufzunehmende Schüler hat eine schriftliche Angabe über Namen und Geburtstag, einen Impfschein, und, falls er schon eine andere Anstalt besucht hat, ein Zeugniß von derselben mitzubringen. Auswärtige Schüler haben eine nach des Directors Ermessen geeignete Wohnung zu wählen und dürfen dieselbe nicht ohne eingeholte Genehmigung wechseln. Die Aufnahme in die Sexta findet nicht vor Vollendung des neunten und in der Regel nur bis zu vollendetem zwölften Jahre, in die Quinta nur bis zu vollendetem dreizehnten, in die Quarta nur bis zu vollendetem funfzehnten Jahre statt. Für die Aufnahme in die unterste Realclassen (Quarta) ist die Kenntniß der lateinischen Formenlehre erforderlich.

Wiederholt vorgekommene Fälle mangelhafter Vorbereitung in den Sprachen veranlassen den Unterzeichneten die Eltern dringend darauf aufmerksam zu machen, dass sie ihre Söhne entweder zeitig der Anstalt übergeben oder für eine ausreichende Vorbildung der später eintretenden Schüler in den Sprachen sorgen müssen. Nur dann wird es möglich sein, dass, namentlich in den Realclassen, das gewünschte Ziel rechtzeitig erreicht wird.

Dr. Siefert, Director.

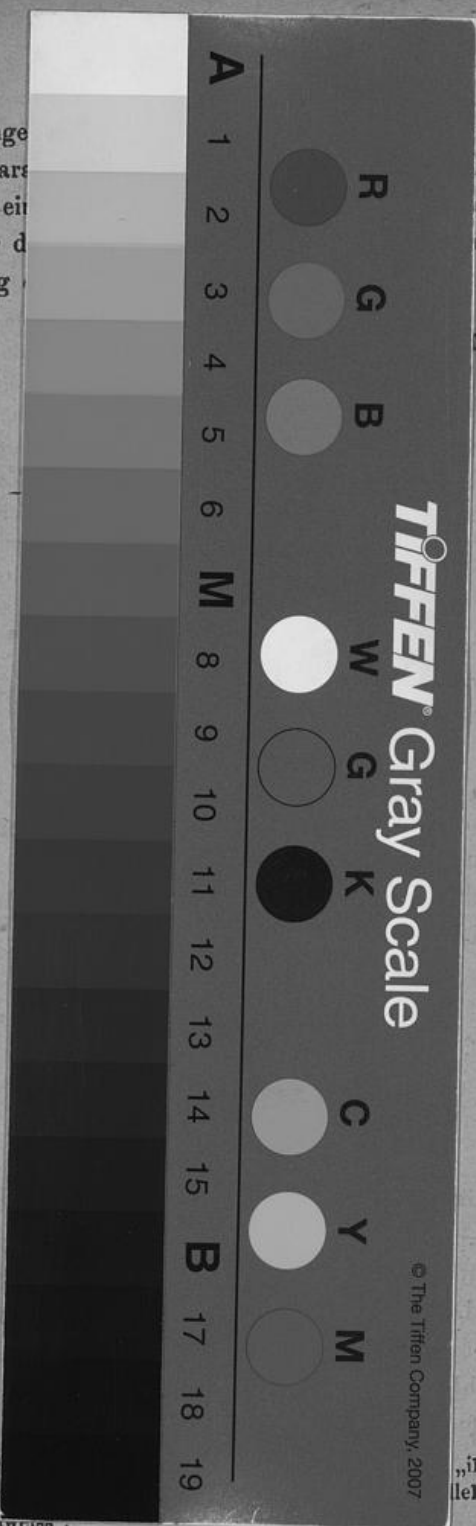
Druckfehler:

- pag. 2, Anmerkung 2: „iudicium“ und „iudicandum“ anstatt „indicium“ und „indicandum“.
 pag. 4, achte Zeile von unten: „den Nachweis dieser übereinstimmenden Stellen“, anstatt „Stelle“.
 pag. 5: „Nachweis“ anstatt „Nachweise“.

Wiederholt vorgekommene Fälle mangelnder
 Unterzeichneten die Eltern dringend dars
 zeitig der Anstalt übergeben oder für ein
 in den Sprachen sorgen müssen. Nur d
 classen, das gewünschte Ziel rechtzeitig

n veranlassen den
 are Söhne entweder
 eintretenden Schüler
 entlich in den Real-

rt, Director.



pag. 2, Anmerkung 2: „iudicium“
 pag. 4, achte Zeile von unten: „
 pag. 5: „Nachweis“ anstatt „Nachweise“.

„iudicandum“.
 „lell“, anstatt „Stelle“.